

An alle nationalen Fussballverbände  
und die Konföderationen

**Zirkular Nr. 31**

# **Regel 10 – Bestimmung des Spieldausgangs**

und

# **Regel 14 – Strafstoss**

Präzisierung bezüglich  
Doppelberührungen

Zürich, 2. Juni 2025  
SEC/2025-C477/bru

Sehr geehrte Damen und Herren,

der IFAB möchte **Regel 10 – Bestimmung des Spielausgangs** und **Regel 14 – Strafstoss** in Bezug auf die Situation präzisieren, wenn der Elfmeterschütze den Ball versehentlich mit beiden Füßen gleichzeitig schießt oder wenn der Ball unmittelbar nach der Ausführung des Elfmeters das Standbein des Schützen berührt.

Diese Situation ist selten, und da sie nicht direkt in Regel 14 geregelt ist, neigen die Schiedsrichter verständlicherweise dazu, den Schützen zu bestrafen, weil er den Ball ein zweites Mal berührt, bevor ihn ein anderer Spieler berührt hat, und auf indirekten Freistoss für den Gegner zu entscheiden oder im Falle eines Elfmeterschiessens den Schuss als verschossen zu werten.

Dieser Teil der Regel 14 ist jedoch in erster Linie für Situationen gedacht, in denen der Schütze den Ball absichtlich ein zweites Mal berührt, bevor ihn ein anderer Spieler berührt hat (z. B. wenn der Ball von einem oder beiden Torpfosten oder von der Querlatte zurückspringt, ohne dass ihn der Torhüter berührt hat). Das ist etwas ganz anderes, als wenn der Schütze den Ball versehentlich mit beiden Füßen gleichzeitig schießt oder wenn der Ball unmittelbar nach der Ausführung des Elfmeters das Standbein des Schützen berührt, was in der Regel der Fall ist, wenn der Schütze bei der Ausführung ausrutscht.

Eine versehentliche Doppelberührung nicht zu ahnden, wäre jedoch ungerecht, da der Torhüter durch die veränderte Flugbahn des Balls benachteiligt werden kann.

Aus diesem Grund möchte der IFAB das Vorgehen in folgenden Situationen präzisieren:

- Wenn der Schütze den Ball versehentlich mit beiden Füßen gleichzeitig schießt oder wenn der Ball unmittelbar nach der Ausführung des Elfmeters das Standbein des Schützen berührt und:
  - der Elfmeter verwandelt wird, wird dieser wiederholt,
  - der Elfmeter nicht verwandelt wird, wird auf indirekten Freistoss für den Gegner entschieden (es sei denn, der Schiedsrichter entscheidet auf Vorteil, wenn sich dieser dem verteidigenden Team eindeutig bietet), oder im Falle eines Elfmeterschiessens der Schuss als verschossen gewertet.
- Wenn der Schütze den Ball absichtlich mit beiden Füßen gleichzeitig schießt oder absichtlich ein zweites Mal berührt, bevor ihn ein anderer Spieler berührt hat:
  - wird auf indirekten Freistoss für den Gegner entschieden (es sei denn, der Schiedsrichter entscheidet auf Vorteil, wenn sich dieser dem verteidigenden Team eindeutig bietet), oder im Falle eines Elfmeterschiessens der Schuss als verschossen gewertet.

Dieses präzierte Vorgehen gilt für Wettbewerbe, die am oder nach dem 1. Juli 2025 beginnen, darf aber auch von Wettbewerben angewandt werden, die vor diesem Datum beginnen.

Wir danken für die Kenntnisnahme und stehen Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

IFAB



Lukas Brud  
Sekretär

Kopie an: FIFA